

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am Montag, 12.07.2010, 16.00 Uhr, im Sitzungssaal des Hauses Burgstraße 8, 42477 Radevormwald.

- Anwesend: Th. Lorenz, Vorsitzender
A. Barg, Vertr. für K. Haselhoff
R. Kötter, Vertr. für G. Weber
H. Nahrgang, Vertr. für A. Verhees
A. Pizzato
Dr. J. Weber, Vertr. für I. Bartholomäus
H. Weiss
- Sachkundige
BürgerInnen: A. Büttner
J. Eifer
R. Greif
D. Lunderstädt, Vertr. für E. Huckenbeck
M. Schaub
- Beratende
Mitglieder: E. Wolff, kath. Kirche
I. Zieschang, Seniorenbeirat, ab 17.00 Uhr
- Als Gäste: K. H. Schütz, OVAG
Ch. Stock, OVAG
J. Gesenberg, Der Radevormwalder
- Von der
Verwaltung: R. Meskendahl
U. Butz
V. Grossmann
M. Otto, Schriftführerin

Tagesordnung **(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur vom 4. März 2010
2. Beförderung von Schülern außerhalb von Schulzeiten
3. Schülerbeförderung (Antrag der AL-Fraktion)
4. Sachstand zum Medienentwicklungskonzept
5. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, eröffnet die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt Herr Schaub, AL, vor, die Tagesordnungspunkte 2 und 3 zusammenzufassen und gemeinsam zu erörtern. Dem wird zugestimmt.

1. Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur vom 4. März 2010

Es ergeben sich keine Beanstandungen, die Niederschrift wird so genehmigt.

2. Beförderung von Schülern außerhalb von Schulzeiten
3. Schülerbeförderung (Antrag der AL-Fraktion)

Der Vorsitzende erläutert zunächst noch einmal die Begriffe Schülerspezial- und Linienbusverkehr, wobei es im Linienbusverkehr die unterschiedlichsten Tickets gibt.

Er unterteilt in 3 Beratungspunkte:

- Schülerspezialverkehr in 2010/2011
- Linienbus für den „Rest“
- Rückführung in den Linienbusverkehr (Strategie AL)

Frau Greif schlägt vor, dass die Verwaltung erklärt, warum die Schülerbeförderung gegenwärtig ein Problem ist.

Daraufhin führt Frau Butz aus, dass sich die Unterrichtsstruktur in letzter Zeit durch den Nachmittagsunterricht sehr geändert hat und deshalb eine Anpassung der Schülerbeförderung notwendig geworden ist.

Ab 16.00 Uhr fährt bis dato nur ein Schulbus, der die Kinder in alle Außenbereiche Radevormwalds befördert. Dadurch dauert es für einige Kinder unverhältnismäßig lange, bis sie zu Hause sind. Dem soll Abhilfe durch einen weiteren Schulbus geschaffen werden. Dafür entfallen 150 Linienbuskarten. Das ergibt eine Kostenersparnis von 58.000 € für die Stadt. 90 SchülerInnen erhalten allerdings auch im nächsten Schuljahr aus organisatorischen Gründen (und weil die Schulbusse morgens sonst an der Wupper überfüllt wären) das Schülerjahresticket, und zwar die SchülerInnen, die in Dahlhausen-Brücke zusteigen, sowie SchülerInnen aus Wuppertal, Krebsöge, vom Wupperdamm, Niedernfeld und Hückeswagen.

Das Ordnungsamt überprüft z. Z., ob die Linie zwischen Remlingrade und Radevormwald eingestellt werden bzw. ob die Tour evtl. vom Bürgerbus übernommen werden kann. Das wäre eine weitere Einsparung von ca. 7.000 €.

Die vielen Fragen aus den Reihen der Ausschussmitgliedern werden ausführlich von den Herren Schütz und Stock von der OVAG beantwortet.

Auf die Frage, warum es nicht möglich ist, so viele Schüler wie möglich im Linienverkehr zu befördern, erklärt Herr Stock, dass eine Änderung im Schülerspezialverkehr innerhalb von drei Tagen umgesetzt werden kann, im Linienverkehr aber eine Vorlaufzeit von sechs Monaten nötig ist.

Tarif- und Preisvorschläge will das Busunternehmen OVAG in den kommenden Monaten für Radevormwald entwickeln.

Sodann bittet der Vorsitzende um folgende Beschlussfassung:

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, die wirtschaftlichste Beförderung zu wählen, wird ab dem Schuljahr 2010/2011 ein zusätzlicher Bus im Schülerspezialverkehr eingesetzt. Die

